

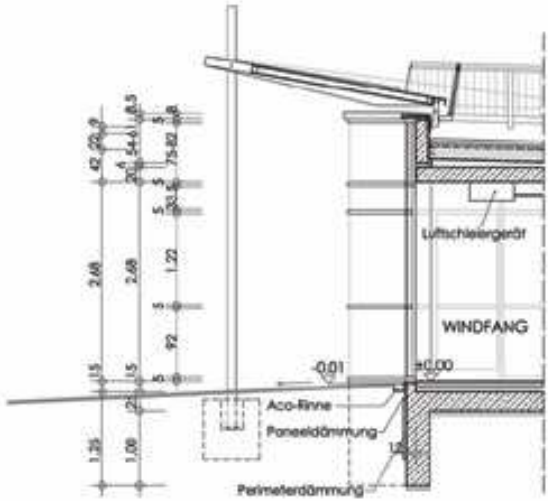
Barrierefreies Planen und Bauen

Barrierefreie Wege und Zugänge

Häufig steht eine Bestandsanalyse mit markieren der Schwachstellen am Anfang der Planungen – wie bei dem anliegenden Lageplanausschnitt eines Hochschulcampus.



Barrierefreie Gebäudezugänge wie bei diesem Kundencenter sind inzwischen technisch ebenso möglich wie das Überwinden größerer Geländehöhen, z. B. bei der anliegenden Rampe einer Bildungseinrichtung.



(weiter siehe Seite 2)

Weit größer als die Gruppe der Rollstuhlfahrer ist die Gruppe der Menschen mit Hör- und Sehbeeinträchtigung.

Kontraste und taktile Wegeführungen sind hierbei sinnvoll und dabei Regelwerke, wie die DIN 32984 oder DIN 18040, zu beachten.

